

Erntebblatt Fokusgruppen Heidenheim

## Fokusgruppe 10 – Energieautarke Stadt

Datum: Samstag, 28.04.2012

**Sitzungsleitung:** Sonja Epple, citycom München

**TeilnehmerInnen:** Fr. Bonk, Hr. Buck, Hr. Eberhardt, Hr. Glatzle, Hr. Kurowski, Hr. Lehmann, Hr. Ortlieb, Hr. Rink, Fr. Stein, Hr. Wachter, Hr. Weger  
Gast: Frau Rink, Stadtwerke Heidenheim

### **Themen / Inhaltliche Schwerpunkte**

1. Reflexion über den WerkSTADT-Prozess
2. Austausch mit Frau Rink, Stadtwerke Heidenheim  
Thema: Energieatlas Heidenheim
3. Reflexion Inhalt/Stand der Fokusgruppe
4. Themen der nächsten Sitzung

### **Ergebnisse**

Zum WerkSTADT-Prozess

#### Was läuft gut?

- Gruppenmitglieder sind nach wie vor hoch motiviert
- Arbeit in der Gruppe
- Infoeinspeisung durch den Verwaltungspaten Hr. Eberhardt genau richtig
- Organisation der Treffen

#### Was kann verbessert werden? (Aufgaben und Herausforderungen)

- Treffen sollen häufiger (zukünftig 3-wöchig) stattfinden
  - Verbesserung des Austausches zwischen den Terminen
  - Entlastung des Themenpate bei der Organisation. Vorschlag: Stellvertreter wird in der nächsten Sitzung gewählt
  - Treffen besser vorbereiten. Vorschläge zur Verbesserung:
    - Moderation für die nächste Sitzung festlegen,
- ModeratorInnen wechseln sich ab (trennen inhaltliche Mitarbeit und Moderationsrolle)  
Protokolle zeitnah direkt an TN versenden nicht über Themenpate (1 Woche nach Sitzung)  
Vor einer Sitzung: klare Agendaabsprache zwischen Verw.pate, Themenpate und ModeratorIn  
Auf Zeitmanagement in der Sitzung achten  
Moderationsrolle aktiv übernehmen, Regeln beachten

Zum Stand der Gruppe

#### Was haben wir geschafft? Was ist geplant?

- Anhebung des Wissensstands in der Gruppe (Vorträge zu versch. Themen)
- Kontakte zu Stadtwerken geknüpft. Energieatlas für HDH in Vorbereitung
- Thema Energieeinsparung wird parallel mit betrachtet und in der Gruppe bearbeitet (neben Erzeugung)

### Fragen an Frau Rink:

Wie möchten sich die Stadtwerke positionieren zum Thema

#### Energieerzeugung?

- Energiekonzept 2020 plant eine 100 % Versorgung von Haushalten und Kleingewerben durch erneuerbare Energie bis 2020
- dazu fehlen noch ca. 50 000 000 kWh (von insgesamt 100 000 000 kWh)
- Fehlleistung soll erzeugt werden durch 1. Windenergie onshore, 2. Photovoltaik, 3. Windenergie offshore (kleine Mengen)

#### Energiespeicherung?

- thematisiert werden Wasserspeicherkraftwerke, Pumpspeicherkraftwerke, Quartierspeicher
- derzeitige Speichermöglichkeit: power to gas-Speicherung
- Wirtschaftlichkeit ist noch nicht ausreichend gegeben

#### Energieeinsparung?

In welcher Form gibt es Smart Metering, Zeitmanagement und zeitabhängige Tarife derzeit?

- findet derzeit noch nicht statt

Gibt es innovative Stromabrechnungen?

- zukünftig werden Vergleichswerte aufgezeigt

Sind Durchspeisetarife geplant z.B. für Anteilserwerber von Windrädern?

- Stadtwerke sehen keinen Mehrwert für sich. Es würde nur noch das Netz genutzt werden.

### Auftrag an die Stadtwerke

- Stadtwerke ermitteln Energieverbrauch (Strom und Gas) innerhalb des Gemarkung HDH, wenn für einzelne Unternehmen keine aussagefähigen Daten vorhanden sind, wird dies klar gekennzeichnet. Gewünscht ist die Unterscheidung in private Haushalte / Gewerbe / Industrie und Übersicht nach Stadtteilen (Straßenzügen?)

Wie hoch ist die Jahresbilanz? Wie hoch sind Spitzen?

- Der Fokusgruppe wird eine Musterabrechnung (innovative Stromabrechnung) zur Verfügung gestellt.

### ***Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin***

- Wahl einer Themenpatenvertretung
- Analyse der Stadtwerke-Infos (Energieatlas)
- Maßnahmen zum Thema Energieeinsparung festlegen

Nächste Termine

Nächste Sitzung 23.5.12, 19.00 Uhr, Treffpunkt Rathaus

Nächste moderierten Sitzung am 21.7.2012, 10.00-12.30 Uhr im Rathaus.

**Herr Rink vertritt die Fokusgruppe am 7.5. bei der Sondersitzung der Erntegruppe**

# Anhang 1

REFLEXION ÜBER DEN WERKSTADT-PROZESS

ERGEBNISSE

HERAUSFORD./  
AUFGABEN

| +   | NEUTRAL                            | -  |
|---|------------------------------------|--|
| <p>Motivation 😊</p> <p><i>[Yellow sticky note]</i></p> <p><i>[Yellow sticky note]</i></p> | <p><i>[Yellow sticky note]</i></p> | <p>- Zielsetzungen 😞</p> <p>- Homogene-Grupp</p> <p>IN Homogene Gruppe 😞</p> <p>- bisher 3 Treffen (offen)</p> <p>Häufigere Treffen, Vorschlag: 3-wöchig</p> <p>Gruppe ist noch nicht ergebnisorientiert</p> <p>Kommunikation innerhalb d. Grupp</p> <p>- Protokollverteilung</p> <p>- Austausch zw. den Terminen</p> <p>Protokoll bit früher, spätestens 1 Woche nach Sitzung</p> <p>Diskussionen oft ausufernd:<br/>Beiträge zielgenauer, kürzer</p> <p>Verlauf: durch die 2. und 3. Etliche Inhalte gelangt nicht an alle, andere werden nicht beachtet, geht nicht an alle, andere werden gemacht</p> <p>Wieder mehr unterstützen: Aufgabenverteilung bei Moderation</p> |

⊗ THEMA FÜR DIE SONDERSITZUNG AM 7.5.

## **Anhang 2 Rollen im Fokusprozess**

### **Themenpate** – Ansprechpartner nach außen

- lädt zu Sitzungen ein und sorgt dafür, dass ein Protokoll weitergeleitet wird, ist Ansprechpartner für die Stadt und Ansprechpartner für die Presse (bei Fragen, die über die veröffentlichten Ergebnisse hinausgehen),
- berichtet der Erntegruppe,
- berichtet zusammen mit dem Verwaltungspaten dem Gemeinderat über den Sachstand

### **Verwaltungspate** – Experte für Verwaltungsabläufe

- speist Sach- und Planungsstand sowie Fachwissen auf Nachfrage ein,
- unterstützt die Überprüfung der Umsetzbarkeit (rechtlich, zeitlich, inhaltlich)

### **Stadtrat** – Experte für politische Entscheidungsabläufe

- speist Sach- und Planungsstand sowie Stand der politischen Meinungsbildung auf Nachfrage ein

### **ModeratorIn** (Rolle kann roulieren)

- leitet und strukturiert die jeweilige Sitzung

### **ProtokollantIn** (Rolle kann roulieren)

- füllt Erntebblatt aus,
- hält alle Ergebnisse fest (Kamera) und gibt sie an die TeilnehmerInnen und an die Verwaltungspaten weiter (zur Veröffentlichung im Internet)

### **Erntegruppe (außerhalb der Fokusgruppe)**

- sorgt für Transparenz im Verfahrensablauf
- überprüft anhand der Protokolle den Themenstatus (in Bearbeitung, erledigt)
- deckt inhaltliche Überschneidungen auf

### **Anhang 3 Vereinbarungen zur Zusammenarbeit**

- Verbindliche Teilnahme – verbindlich absagen
- respektvoller Umgang
- Kultur der gegenseitigen Wertschätzung
- Gut zuhören
- Ausreden lassen (Ausnahme: Moderation)
- Zielorientierte Diskussion
- Persönliche Präferenzen zurückstellen
- Kurz und bündig
- Positive Diskussionsführung „FÜR“ ein Ziel, nicht dagegen
- Strukturiertes Vorgehen, nicht in die Tiefe/ Details verzetteln
- Zeiten setzen
- ModeratorIn erteilt das Wort